



Improving SMEs' Access to Cross-Border Public Procurement

@projectSESAM | @SESAM_EU



EU-Fördermöglichkeiten für innovative Beschaffung

Das Potenzial der Innovationsnachfrage durch eine innovationsorientierte öffentliche Beschaffung ist sehr hoch. In Europa liegen die jährlichen Ausgaben in der öffentlichen Beschaffung bei ca. 17 bis 19% des BIP (2014). Der deutsche Anteil läge mit geschätzten 350 Mrd. Euro jährlichem Beschaffungsvolumen leicht darunter bei ca. 10-15%.

Wenn es gelänge, nur ein Prozent des Beschaffungsvolumens für neue Produkte und Dienstleistungen zu verwenden, entstünde in Deutschland ein Innovationsimpuls von 3 Mrd. Euro. Das ist mehr als Bund und Länder jährlich an Fördergeldern für Forschung und Innovation (FuI) den Unternehmen bereitstellen (ca. 2,1 Mrd. Euro).

2009 startete die EU-Kommission erste Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich der Öffentlichen Beschaffung von Innovationen. Die EU-Ausschreibungen wenden sich an öffentliche Institutionen und bieten diesen einen Anreiz, ihre Beschaffungsprozesse auf innovative Produkte und Dienstleistungen auszurichten.

Die entsprechenden Förderinstrumente der EU-Kommission in diesem Zusammenhang sind im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont 2020, angesiedelt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die folgenden Instrumente:

Dieses Informationsblatt ist Teil des SESAM Projekts, das eine Förderung innerhalb des COSME Programms (2014-2020) der Europäischen Union erhält.

Der Inhalt dieses Informationsblattes gibt nur die Meinung des Autors wieder und nur er ist dafür verantwortlich; es gibt nicht die Meinung der Europäischen Kommission und/oder der Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises oder irgendeiner anderen Einrichtung der Europäischen Union wieder. Die Europäische Union und die Agency übernehmen keine Verantwortung für den Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.

Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (Coordination and Support Actions – CSA)

Zur Unterstützung von Beschaffern bei Horizon finanzierten PCPs und PPIs hat die Europäische Kommission Leitlinien für PCP-Ausschreibungsunterlagen und Leitlinien für PPI - Ausschreibungsunterlagen veröffentlicht. Diese Leitlinien enthalten auch Vorlagen für die entsprechenden Bekanntmachungen in den Publikationen der EU und sind auf der [Website der EU-Kommission](#) veröffentlicht.

Unter dem Titel „[Öffentliches Auftragswesen als Triebkraft für Innovation bei KMU und beim öffentlichen Dienst](#)“ hat die EU-Kommission darüber hinaus einen Leitfaden publiziert, der zu Einzelfragen im Bereich innovativer Beschaffung Stellung nimmt.

Der in deutscher Sprache verfügbare Leitfaden "[Impulse für Innovationen im öffentlichen Beschaffungswesen](#)" zeigt ebenfalls, wie Entscheider der öffentlichen Hand das Beschaffungswesen innovationsorientierter gestalten können.

Diese dienen von ihrer Intention her in erster Linie der Vernetzung von europäischen Projektpartnern, z. B. mit Hilfe von Konferenzen, Seminaren, Studien oder gemeinsamen Initiativen. Darüber hinaus können sie Maßnahmen zur Normung, Verbreitung, Sensibilisierung und Kommunikation sowie ergänzende Tätigkeiten zur Vernetzung und Koordinierung von Programmen zwischen verschiedenen Ländern umfassen. Im Rahmen innovativer Beschaffung schließen sich Konsortien aus internationalen öffentlichen Beschaffern in Form von Netzwerkprojekten zusammen und eruieren in diesem Rahmen, welchen Bedarf es an innovativen Lösungen in ihrem Bereich gibt. Ergänzt werden diese Projekte durch Marktrecherchen und -konsultationen, um den internationalen Stand der Technik für innovative Produkte oder Lösungen zu erkunden.

In CSAs beträgt die Erstattungsrate bis zu 100% der förderfähigen Kosten, indirekte Kosten werden pauschal mit 25% berechnet. Antragsberechtigt sind internationale Konsortien von mindestens 3 voneinander unabhängigen Rechtspersonen aus unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten bzw. zu Horizon 2020 assoziierten Staaten, davon mindestens 2 voneinander unabhängige öffentliche Beschaffer.

Vorkommerzielle Auftragsvergabe (Pre-Commercial Procurement – PCP)

Sollte die anvisierte Lösung oder das Produkt noch nicht am Markt verfügbar sein, kann sich daran ein Projekt der vorkommerziellen Auftragsvergabe (Pre-Commercial Procurement – PCP) anschließen. In einem PCP-Projekt schreibt das internationale Beschaffer-Konsortium ein dreistufiges Forschungsprojekt aus (Machbarkeitsstudie, Prototypenentwicklung und Prototypentest), in dem Unternehmen F&E-Leistungen bedarfsgerecht und nachfrageorientiert erbringen können.

Die EU-Förderung beträgt bis zu 90% der Beschaffungskosten für die nachfrageorientierte Entwicklung der innovativen Lösungen, indirekte Kosten werden pauschal mit 25% gefördert. Antragsberechtigt sind internationale Konsortien von mindestens 3 voneinander unabhängigen Rechtspersonen aus unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten bzw. zu Horizon 2020 assoziierten Staaten, davon mind. 2 voneinander unabhängige öffentliche Beschaffer.

Einkauf von innovativen Produkten bzw. Lösungen (Public Procurement of Innovative Solutions – PPI)

Das dritte Förderinstrument ist der Einkauf von innovativen Produkten bzw. Lösungen (Public Procurement of Innovative Solutions – PPI). Dabei agiert der öffentliche Beschaffer im Prinzip als „Erstkäufer“ für innovative Produkte und Dienstleistungen, die bereits als Testprodukte erhältlich sind oder die neu auf den Markt gebracht wurden. Die F&E-Phase der Produkte muss an dieser Stelle bereits abgeschlossen sein. Das Konsortium aus Beschaffern definiert die Kriterien für das Auswahlverfahren und schreibt die zu beschaffende Innovation öffentlich aus.

Die EU-Förderung beläuft sich hierbei auf bis zu 35% der Beschaffungskosten für die innovative Lösung bzw. die innovativen Produkte, indirekte Kosten werden pauschal mit 25% gefördert. Antragsberechtigt sind internationale Konsortien von mindestens 3 voneinander unabhängigen Rechtspersonen aus unterschiedlichen EU-Mitgliedsstaaten bzw. zu Horizont 2020 assoziierten Staaten, davon mind. 2 voneinander unabhängige öffentliche Beschaffer.

Grundsätzliches zur Antragstellung / zu den Förderinstrumenten

Insgesamt richten sich die Instrumente an öffentliche Beschaffungsstellen, die sich in transnationalen Netzwerken zusammenschließen und ein Konsortium bilden, um beispielsweise Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Diese Konsortien bestimmen einen Koordinator und schließen untereinander einen [Konsortialvertrag](#), in dem die jeweiligen Rechte und Pflichten der einzelnen Partner erfasst werden. Mit der Europäischen Kommission schließt das Konsortium ein sogenanntes Grant Agreement, für das ein [Mustervertrag](#) vorliegt.

Die Antragstellung erfolgt über das Horizont 2020-Teilnehmerportal ([Participant Portal](#)). Dort werden auch die einzelnen Aufrufe veröffentlicht.

Mit Hilfe dieser Förderinstrumente können öffentliche Beschaffungsstellen eine Förderung für die Entwicklung bzw. für den Einkauf von innovativen Lösungen mit neuartigen Eigenschaften in Anspruch nehmen, zum Beispiel Feuerwehrautos mit besonders niedrigem Energieverbrauch, innovativ vernetzte Datenbanken für Bibliotheken oder intelligente Lösungen für Smart City Projekte. Die Themen werden in den verschiedenen Arbeitsprogrammen von Horizont 2020 ausgeschrieben.

Innovative Beschaffer haben ebenfalls die Möglichkeit, sich auf europäischer Ebene mit anderen Beschaffern im Rahmen von Fachforen zu vernetzen und auszutauschen. Dies sind im Einzelnen :

Das Europäische Beschaffungsforum (European Procurement Forum):
<https://procurement-forum.eu/>

Die Europäische Plattform „Innovative Beschaffung“:
www.innovation-procurement.org/

Das unter H2020 geförderte EU-Projekt Procure2Innovate:
www.bme.de/oeffentlicher-einkauf-bme-gewinnt-eu-foerderprojekt-2471/

Die Fachgruppe „Supporting public procurement of innovation“ auf LinkedIn:
<https://www.linkedin.com/groups/3971446/profile>

Quellen und weitere Informationen:

<https://www.koinno-bmwi.de/eu-foerderung/foerdermoeglichkeiten/>

<http://www.horizont2020.de/einstieg-public-procurement.htm>

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/calls-eu-funding-opportunities-pre-commercial-procurement-and-public-procurement-innovative>

Social Networks

Twitter:

https://twitter.com/sesam_eu

YouTube:

<https://www.youtube.com/user/parggovpl>

Site:

<http://sesamproject.eu>

SESAM

Das Projekt SESAM, das 2017 gestartet ist, hat das Ziel kleine- und mittlere Unternehmen bei grenzüberschreitenden Vergaben zu unterstützen. Im Rahmen des Projekts werden den Unternehmen Informationen für eine erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Aufträgen innerhalb der EU zur Verfügung gestellt. Die Schwerpunktländer sind Frankreich, Italien, Polen und Deutschland.

Angebote für Unternehmen im Rahmen von SESAM:

- ◆ Seminare
- ◆ Webinare
- ◆ Trainings
- ◆ Informationsblätter und Leitfäden
- ◆ Marktplätze für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen
- ◆ Listen mit möglichen Auftraggebern und Unternehmen
- ◆ Beratungsleistungen

Kontakt

Wolfgang Treinen
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
E-Mail: wolfgang.treinen@berlin-partner.de
Tel: +49 30 46302-268

Mit freundlicher Unterstützung von:

